



Mit Choreografie und Flöten bildete der Laubener Kinderchor eine ganz besondere Note des Adventskonzertes in Memmingen. Foto: Josef Diebold

Adventskonzert der Laubener Blasmusik

Chor und Kinderchor bringen auch stimmlich weihnachtliche Atmosphäre auf die Bühne.

Memmingen Als schwingt der Himmel sich hernieder, so bewegend wurde das Adventskonzert der „Laubener Blasmusik“ zusammen mit dem Kinder- und Projektchor in „Unser Frauen“. Der Kirchenraum wurde buchstäblich zu einem Schiff, das sich mit dem Konzertklang zu einer Reise Richtung Weihnacht aufmachte. Mit Dirigent Robert Schmid blickten Hunderte auf die Musik- und Gesangsinterpreten.

Den Einstieg machten „Highlights of Exodus“. Wie ein sich lichter Anker bei wallender See trat

das bombastische Schlagwerk mit den fanfarenartigen Klängen der Kapelle auf. Pfarrer Claudius Wolf sah, „was so klein und heimelig klingt, ist in Wahrheit groß“. Keine Jahreszeit ist so mit Musik durchzogen, wie jetzt. Selbst in biblischen Zeiten gab es freudestrotzende Lieder. Auch das leise Magnifikat von einer sich verändernden Weltzeit zeigt „strahlende Musik und zarte Töne, die in die Adventszeit gehören“. Den Vielen wünschte er ein frohes Musizieren.

Mitsingen ist erwünscht, fügte Moderatorin Johanna Leuscher

ein. Auf den richtigen Weg zum Weihnachtsfest machten sie sich mit Chor und Orchester in „Veni Emmanuel“. Ein Glockenschlag bereitete dem Chor den Weg. Überzeugend und strahlend froh traten sie ins Licht.

Bei „Macht hoch die Tür“ verkündeten sie beschwingt „er ist die rechte Freudewonn“ und Monika Rauch als Chorleiterin gab beschwingt die Akzente. Ganz deutlich konnten sie das Gefühl des Festes wecken und wie Johanna Leuscher in der Weihnachtsgeschichte „das Fest des Friedens,

der Freude und der Liebe“ finden. Denn: „Weihnachten ist Geburtstagsparty mit Jesus“.

Einen liebenswerten Akzent setzte „The Story“. Ganz persönlich sang opernhafte berührend Miriam Gäble-Wagner diese Weise mit zartem Orchester. „Gabriel's Oboe“ wurde nochmals ein Glanzpunkt, genussvoll von Tanja Hörmann interpretiert. „Bist du bei mir“ formte eine großartige Hymne, als würden Könige mit ihrem Gefolge leichten Fußes einhergehen. Das fahrende Schiff erlebte mit dem Stück einen Sonnenauf-

gang und ergriff die Zuhörenden sichtlich. Ganz wesentlich war der Kinderchor. Er untermauerte mit seinem Liedtext: „Kinder tragen Frieden in die Welt“ die Weihnachtsbotschaft. Zudem spielten die Kinder mit Flöten. Anna Botzmeier, Antonia Leuscher und Miriam Gäble-Wagner bilden diese jungen Menschen aus. Mit Kapelle und Chor wurde zum Finale das afrikanische in Swahili gesungene Vater unser „Baba Yetu“ ein Fixstern. Ein Teil der Spenden geht an den Hospizverein St. Elisabeth. (Josef Diebold)

Pfarrei spricht über Ziele und Schwierigkeiten

Klausurtagung der PG Legau-Illerwinkel bringt Austausch

Legau/Maria Steinbach Eine Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte, Pfarrsekretärinnen und Kirchenverwaltungen hat nun in Maria Steinbach stattgefunden. Hierzu luden Pfarrer Soni Abraham Plathottam und die externe Gemeindefereferentin Gabriele Hartmann alle Mitglieder wichtiger örtlicher Gremien ein.

Zur Pfarrei Legau-Illerwinkel gehören neben Legau auch die Orte Maria Steinbach, Lautrach, Illerbeuren, Kronburg und Kardorf. Zu den Themen der achtstündigen Sitzung zählten neben einem Gruppengespräch über mögliche Ziele und Wünsche auch die Thematisierung von Herausforderungen und Schwierigkeiten in unserem Pfarreienzusammenschluss.

Weitere Themen waren beispielsweise die Jugendarbeit, die Kirchenliturgie, sowie das Thema, wie die einzelnen Orte in Zukunft noch besser zusammenarbeiten könnten.

Am Ende sprach Pfarrer Soni Abraham Plathottam Gabriele Hartmann seinen besonderen Dank für die Leitung der Klausurtagung aus. Gerade aufgrund des Pfarrerswechsels war dieser Austausch besonders wertvoll und brachte einige Ideen hervor, sagte der Pfarrer im Rahmen der Veranstaltung. (Tino Albrecht)

E-Bike-Start-up spendet für Kinderhospiz

2000 Euro gehen nach Bad Grönenbach

Bad Grönenbach Simon Baumberger, Gründer des Start-ups R & S Ebike aus Sontheim, hat eine Spende in Höhe von 2000 Euro an Martina Wersig vom Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach übergeben. „Mir ist es eine Herzensangelegenheit eine soziale Einrichtung im regionalen Umfeld zu unterstützen“, so Baumberger. Wersig freute sich sehr über den Besuch und bedankte sich für die Unterstützung. (Martina Wersig)

Schützen unterstützen Elena

Das Mädchen aus Zaisertshofen ist auf Hilfsmittel angewiesen

Wolfertschwenden Beim diesjährigen Christbaumverkauf sammelte der Schützenverein Wolfertschwenden bei Kässpätzen, Glühwein und Kuchen mit einem Spendenschwein Geld zur Unterstützung der neunjährigen Elena Mayer aus Zaisertshofen, die an einer spinalen Muskelatrophie (SMA) leidet.

Eine Delegation aus Wolfertschwenden fuhr kürzlich nach Obergersertshausen, wo 800 Euro an die Familie der im Rollstuhl sitzenden Elena übergeben werden konnten. Nachdem sie vor einem Jahr einen vollelektronischen Rollstuhl bekommen hatte, mussten ihre Eltern im Haus das Bad um und einen Aufzug einbauen. Weil ihre Hände zum Schreiben in der Regelschule, die sie seit September 2021 in Tussenhausen besucht, zu schwach sind, soll nun eine digitale Lösung mit Tablet und entsprechenden Programmen angeschafft werden.

Dies alles wollten die Schützen mit ihrer Spende aus der Aktion beim diesjährigen Weihnachtsbaumverkauf unterstützen, bei dem der Verein und seine aktiven Mitglieder den Geldbetrag aufgerundet haben. (Franz Kustermann)

Jahreskonzert als Höhepunkt

Gemischter Chor in Heimertingen macht sich auch Zukunftsgedanken.

Heimertingen Die Jahresversammlung des Theater- und Gesangsvereins Heimertingen ließ das Vereinsjahr Revue passieren, lenkte aber auch einen realistischen Blick auf die Zukunft.

Josef Emons, der den Verein mit 129 Mitgliedern, darunter 23 aus dem Nachwuchs als 1. Vorsitzender auch künftig anführt, freute sich über rege Aktivität seiner Sänger und Sängerinnen, sah aber in der Singstärke und der Alterung des Chores eine Problematik für die Zukunft. So überlege man sich, ob eine Fusion mit Nachbarchören einen positiven Ansatz bedeuten könnte.

Ein zusätzlicher, großer Wermutstropfen fällt auch auf den Nachwuchsbereich. Chorleiter und auch Nachwuchsleiter Johannes Striegel bedauerte die Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Kindern und Jugendlichen und so musste er mehrere Auftritte absagen. Die Konsequenz daraus ist, dass zum Jahresende das Angebot für Kinderchor und musikalischer Früherziehung, die Striegel beide zehn Jahre lang leitete, eingestellt wird.

Erfreulich ist auf der anderen Seite, dass mit Anne Siebenmorgen-Emons eine zweite Chorleiterin gewonnen werden konnte. Sie war bisher als Sängerin im Chor tätig und dankte allen für die gute Aufnahme in ihrer neuen Rolle. Sie absolviere derzeit den Chorleiterkurs, der sich über acht Phasen erstreckt.

Ihre Feuertaufe hat die neue Leiterin schon beim gelungenen Jah-

reskonzert mit Bravour überstanden, das sie gemeinsam mit Striegel leitete. Weitere Auftritte waren das letztjährige Adventskonzert zusammen mit der Booser Chorgemeinschaft, die Mitgestaltung bei einem Familiengottesdienst, bei der Erstkommunion und am Volkstrauertag.

Als Nächstes steht das Singen beim Weihnachtsgottesdienst an. Im nächsten Jahr ist zudem für den 4. Mai das Jahreskonzert terminiert. Auch ein Vereinsausflug nach Salzburg und ein Sommerfest sind laut Emons Fixpunkte für 2024.

Eine besondere Ehrung wurde Konstantin Wechsel zuteil. Er erhielt für 40 Jahre aktives Singen das Ehrenzeichen des Chorverban-

des Bayerisch-Schwaben. Außerdem war Wechsel neun Jahre als nun ausscheidender 2. Vorsitzender tätig. Nach den Neuwahlen nimmt seine Aufgabe künftig Reiner Müller wahr. Mit Josef Emons, Conny Geier und Christa Port wurden bisherige Mitglieder in der Vorstandschaft bestätigt. Viel Anerkennung fand Steffi Uhl, die nach 25 Jahren in den Gremien der Vorstandschaft ausscheidet. Für sie rückt Irmgard Müller im Ausschuss nach.

Bürgermeister Josef Wechsel ermunterte den Verein, offen für Zukunftskonzepte zu sein. Fritz Kaiser, Vorsitzender im Sängerkreis Unterallgäu, dankte für viel Engagement im vergangenen Jahr. (August Striegel)



Konstantin Wechsel (vorne) wurde für 40 Jahre aktives Singen beim Theater- und Gesangsverein Heimertingen geehrt. Mit ihm freuen sich Fritz Kaiser vom Sängerkreis Unterallgäu sowie die Vereinsvorsitzenden Reiner Müller und Josef Emons (von links). Foto: August Striegel



Reinhardt Schwarz, Michaela Notz, Nina Peuscher und Harald Betzler (von links) freuen sich über die Ehrung. Foto: Christian Miller

Musiker glänzen beim Adventskonzert

Musikkapelle Oberopfingen übergibt Spende und hält Rückblick auf Bezirksmusikfest.

Oberopfingen/Kirchdorf Zu Beginn zeigte das Vororchester Illertal-Rottal unter der Leitung von Theresa Erb und Tobias Kohler sein Können. Danach stellte die Musikkapelle Oberopfingen die unterschiedlichen Facetten des Komponisten Thiemo Kraas in einem kurzen Porträt mit den Stücken „Straight Fit“, „Imagasy“ und „Welt in Farbe“, vor.

Nach der Pause blickte die Kapelle musikalisch und bildlich auf das Highlight des Jahres zurück – das Bezirksmusikfest 2023 unter dem Motto „Musik gewinnt“. Mit den Stücken „Unsere Reise“, „Bohemian Tequila“, „Freitag-Nacht-Party-Mix“, „Maxi Polka“, „Im Eilschritt nach Sankt Peter“ sowie „So schön ist Blasmusik“ hat Dirigent Christian Kurz die passende Stückauswahl für das vergangene

Bezirksmusikfest getroffen und ließ die Zuhörer in der Festhalle Kirchdorf nochmals in schönen Erinnerungen an das grandiose Bezirksmusikfest schmelzen. Anstatt beim veranstalteten Bezirksmusikfest den teilnehmenden Umzugsgruppen ein Gastgeschenk zu besorgen, hat sich die Musikkapelle Oberopfingen dazu entschieden, das gesparte Geld einem guten Zweck zukommen zu lassen und überreichte an diesem Abend einen Scheck in Höhe von 1100 Euro an Frau Link als Vertreterin aus dem Team der Spezialisierten Ambulanten Palliativen Versorgung Biberach (sapv). Mit der Zugabe „Mentis“ ließ die Musikkapelle Oberopfingen den Abend ausklingen. Für 25 Jahre aktive Musikantenzeit wurde Michaela Notz geehrt. (Martina Keßler)